QCT 3

Quantum Consciousness Transformation

Andrew Blake

QCT 3

Quantum Consciousness Transformation

Transformation einfach geschehen lassen

HANS-NIETSCH-VERLAG

Die in diesem Buch vorgestellten Methoden und Informationen wurden vom Autor sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen nicht den Besuch bei einem Arzt oder Heilpraktiker. Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für Ansprüche, die in Zusammenhang mit der Anwendung der Methode geltend gemacht werden.

© Hans-Nietsch-Verlag 2012
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Textbearbeitung: Dagmar Schneider-Damm
Lektorat: Ulrich Magin
Innenlayout und Satz: Hans-Jürgen Maurer
Umschlaggestaltung: Rosi Weiss
Druck: FINIDR, s.r.o., Český Těšín/Tschechische Republik

Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7
79312 Emmendingen

www.nietsch.de
info@nietsch.de

ISBN 978-3-86264-207-6

Inhalt

Vorwort 7
Einleitung 10

Teil 1
Die Philosophie von QCT

Die Inhalte von QCT-Intensiv und QCT-Advanced 15
Die Philosophie von QCT-Awakening 22

Teil 2
Wie funktioniert QCT?

Was ist QCT und was ist die Zwei-Punkt-Methode? 27
Transformation mit dem zentralen Lösungspunkt . . 28
Ablauf der Integration 30
Ablauf der Integration des „idealen zukünftigen Selbst“ 32
Eigenbehandlung 32
Fernbehandlung 33
Ablauf einer Zwei-Punkt-Anwendung ohne Einsatz der Hand 35
Eigenbehandlung ohne Handeinsatz 36
Frei gewordene Energie bewusst annehmen 38
Übergangsübung zur Vorgehensweise beim QCT-Awakening 40
QCT-Awakening: Transformation geschehen lassen . . . 43

Teil 3
QCT im Alltag umsetzen

QCT und die verschiedenen Lebensbereiche 47
Anwendungsbeispiele im Alltag 64
Hilfsmittel zur Umsetzung 76

Avatar 76
Rehearsal 77
Spielregeln für den Verstand 78
Wasser energetisch programmieren 79
Ein Tag mit QCT 80
Fragen und Antworten 86

Teil 4
Das QCT-Tagebuch

Eine einfache tägliche Übung 91
Tagebuch-Vorlagen 94

Nachwort 154
Anhang 155

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben in Zeiten enormer Wandlung und Transformation. *Quantum Consciousness Transformation* (QCT) ist nicht nur von diesem Zeitgeist beeinflusst, es unterstützt ihn zudem aktiv.

So ist es nicht verwunderlich, dass sich QCT seit seiner Konzeption im Jahre 2009 rasant entwickelt hat. Die Grundlage für das Verständnis und die Anwendung von QCT wurde im ersten QCT-Intensiv-Seminar und dem daraus erstellten Heimstudienkurs (erschienen 2010) ausführlich dargelegt. Die Auflagenzahl und die Rückmeldungen der Leser belegen, dass QCT ein großes Bedürfnis der Menschen erfüllt.

Im QCT-Advanced-Seminar (Fortgeschrittenenstufe) und im entsprechenden Heimstudienkurs begaben wir uns auf die nächste Ebene von QCT, sowohl im Verständnis seiner Philosophie als auch bei der Ausübung der Zwei-Punkt-Methode und ihrer praktischen Anwendung im Alltag. Dabei stand die Vermittlung der Zwei-Punkt-Methode ohne Einsatz der Hände im Blickpunkt. Sie ermöglicht, die Methode ganz einfach überall und jederzeit einzusetzen. Das erhöht ihre Effektivität enorm. Diese Vorgehensweise habe ich Ende 2009 entwickelt und seit 2010 in meinen Seminaren gelehrt. Seit August 2011 wird auch sie in einem Heimstudienkurs vermittelt.

Nun gibt es die dritte Ebene von QCT, das sogenannte *Awakening* (Erwachen), das bis Oktober 2011 als Seminar angeboten wurde und seitdem ebenfalls als Heimstudienkurs verfügbar ist. *QCT 3* – das Sie nun in Händen halten – vermittelt alle Inhalte des QCT-Awakening-Seminars. Auf dieser Ebene geht es in erster Linie darum, über alle Me-

thoden und Konzepte unseres Verstandes und über die Ebene der Philosophie hinaus in das direkte Erleben unserer Essenz zu gehen. Dadurch lassen wir Transformation einfach geschehen, anstatt sie zu „machen". Wir geben uns dem hin, was geschehen will, und leben damit unsere Berufung. Je stärker wir uns darauf einlassen können, desto einfacher und freudvoller wird unser Leben.

Für Quereinsteiger ist folgender Hinweis wichtig: Obwohl es hilfreich sein kann, meine Bücher *QCT** und *QCT 2* gelesen und die Seminare QCT-Intensiv und QCT-Advanced besucht zu haben, um über ein wirklich fundiertes Verständnis der Philosophie und der Technik zu verfügen, ist das keine Voraussetzung. Denn in *QCT 3* werden die Zwei-Punkt-Methode und die gesamte QCT-Philosophie kurz dargestellt. Dies dient Neulingen als Einführung und Fortgeschrittenen als Vertiefung. Ergänzend liegt diesem Buch eine DVD bei, die die einzelnen Schritte praktisch zeigt. Sie stellt einen Ausschnitt aus dem Heimstudienkurs dar und vermittelt einen Eindruck, was Sie dort und bei den QCT-Seminaren erwartet. Die kurze Einführung und die beigefügte DVD mögen bereits genügen, um mit dem Ansatz vertraut zu werden und die Methode zu erlernen. Falls das nicht ausreicht, können Sie ergänzend die vorangegangenen Bücher lesen, die Heimstudienkurse oder ein QCT-Seminar absolvieren.

Während ich diese Zeilen schreibe, haben bereits über 5 000 Menschen QCT direkt von mir kennengelernt. Weitere Zehntausende Menschen begegneten QCT durch die Bücher *QCT* und *QCT 2* und über die Heimstudienkurse.

---

* Diese Veröffentlichung ist das erste Buch in Andrew Blake in der QCT-Reihe (entspricht also sozusagen „QCT 1"). Erst die folgenden Werke – *QCT 2* und *QCT 3* – sind fortlaufend nummeriert.

Die vielen positiven und teilweise berührenden Rückmeldungen über die erfolgreiche Anwendung von QCT – die manchmal auch Wunder zeitigen mag – erfüllen mich mit tiefer Dankbarkeit. Ich freue mich schon darauf, auch von Ihnen zu hören, wie QCT Ihr Leben verändert hat.

Mit herzlichen Grüßen
Andrew Blake

Einleitung

Quantum Consciousness Transformation, kurz QCT, entwickelte sich aus meinen persönlichen Erfahrungen der vergangenen 25 Jahre im Bereich „Persönlichkeitsentwicklung und spirituelles Wachstum“. Es basiert auf drei Säulen:
o der Philosophie,
o der Transformation und
o der Integrierung in den Alltag.

Die Kombination dieser Aspekte begründet den großen Erfolg von QCT. Die Philosophie ist die Basis, durch die wir uns bewusst für unsere Essenz öffnen können. Dadurch geschieht Transformation, umfassende Veränderung. Wir sind eingeladen, QCT kontinuierlich in unserem Leben anzuwenden. So wird QCT zu gelebter Spiritualität.

Das Ganze vermittle ich nicht als trockene Theorie und Hypothesen, sondern aus meinen langjährigen Erfahrungen als spiritueller Mensch heraus, der seine Rolle als Vater, als Ehemann, als Unternehmer, als Kreativer et cetera bewusst spielt, um zunehmend seine innere Freiheit zu erkennen.

Ich lade Sie ein, liebe Leserin und lieber Leser, sich mit QCT auf die Reise zu begeben und Ihre Berufung zu entdecken und zu leben. Und wenn Sie diese schon leben, geht es darum, die Umsetzung erfolgreich zu vertiefen. *QCT 3* ist in vier Teile unterteilt:
o die Philosophie,
o die Funktionsweise,
o die Umsetzung und
o Hilfsmittel.

Die Philosophie bietet einen Rahmen, um die Funktionsweise von QCT besser zu verstehen und tiefer gehend einzusetzen. Sie ist nur eine von vielen möglichen Sichtweisen, das heißt, man muss nicht unbedingt an diese Philosophie glauben, damit QCT funktioniert, man muss sie nicht einmal gelesen haben. Aber sie kann uns dabei helfen, unseren Horizont zu erweitern und bei der Arbeit und im Privatleben bessere Resultate zu erzielen.

Mit *QCT 3* begeben wir uns gemeinsam auf eine neue Ebene. Dabei geht es nicht mehr um Tun, um Aktivität, sondern um Sein und Geschehenlassen.

Die Umsetzung im Alltag ist nach wie vor der Gradmesser für die Wirkung von QCT. Auch hier gehen wir auf die nächste Bewusstseinsebene, auf der wir die Dinge geschehen lassen, anstatt sie zu planen oder zu forcieren. Wir geben uns dem Leben hin und werden von ihm getragen.

Damit die Umsetzung im Alltag gelingt, stelle ich Ihnen als Einstieg ein einfaches Hilfsmittel zur Verfügung, das es Ihnen erleichtern kann, bewusster und klarer zu sein und Hingabe immer öfter geschehen zu lassen. Sie finden es in Teil 4, „Das QCT-Tagebuch“, Seite 91 ff.

Teil 1

Die Philosophie von QCT

Die Inhalte von QCT-Intensiv und QCT-Advanced

Zunächst gebe ich einen Rückblick auf die Entwicklung von QCT und die jeweiligen Schritte, die wir auf der Anfängerstufe, dem QCT-Intensiv, und auf der Fortgeschrittenenstufe, dem QCT-Advanced, vollzogen haben. Neulinge bekommen damit eine Einführung in den Ansatz.

Der erste wesentliche Schritt, den wir zu Beginn des QCT-Intensiv-Seminars getan haben und der vielen vielleicht gar nicht auffiel, weil er so subtil ist, war die bewusste Änderung unserer Sichtweise der Welt. Wir wechselten unsere Perspektive von der normalen physischen, materiellen Weltsicht, mit der wir täglich durch unser Leben gehen, zu einer energetischen Sichtweise. Dies geschah ganz einfach, indem wir die Absicht äußerten, die Dinge anders zu betrachten. Wir sagten uns innerlich: „Alles ist Energie und Information." Dann erst setzten wir die Zwei-Punkt-Methode ein.

Dieser simple Akt der bewussten Wahl der Betrachtungsebene veränderte die Ebene des Spiels, die Spielregeln und damit auch automatisch die Resultate. Wir betrachteten die Person, mit der wir arbeiten, nicht als einen festen Körper mit einem Problem, sondern entschieden uns dafür, sie als Energiefeld zu sehen, in dem ein Teil des Energieflusses blockiert ist. Somit konnten wir andere Mittel einsetzen, als dies auf der physischen Ebene möglich ist. Anstatt ein Medikament gegen die entsprechende Krankheit zu verabreichen, wählten wir, die blockierte Energie durch die Zwei-Punkt-Methode wieder zum Fließen zu bringen. Mit den zwei Punkten, einem sogenannten *Ankerpunkt* und einem *Lösungspunkt*, wird eine Öffnung zur reinen Geist-Ebene geschaffen. Durch diese

Öffnung kommt ein Impuls, der die blockierte Energie wieder fließen lässt.

Ich betone diesen Ansatz deshalb, weil er zwar ein kleiner Schritt ist, aber eine enorme Veränderung in die Wege leitet. Man könnte ihn umgangssprachlich einen „Quantensprung“ nennen. Durch diese vermeintliche Kleinigkeit, die bewusste Wahl unserer Betrachtungsebene, veränderten wir alles. Wir spielten von da an in einer höheren Liga mit ganz anderen Möglichkeiten, denn wir schwangen uns von der Ebene einer normalen, kollektiven Opferhaltung des Menschen zu der eines bewussten Schöpfers auf.

Wir Menschen haben unzählige Formen entwickelt, um diese Opferhaltung auszudrücken. Die einen folgen einer religiösen Sichtweise und sprechen von „Karma“ oder der „Strafe Gottes“, die anderen von „Glück“ oder „Zufall“. Es gibt unzählige Konzepte, die immer das Gleiche ausdrücken. In der Essenz sagen wir jeweils, dass wir nichts ändern können. Im Kleinen können wir vielleicht manchmal ein wenig Einfluss nehmen, aber letztendlich erleben wir Menschen uns als Spielball des Lebens. Diese grundlegende Opferhaltung bereitet den Boden für zahllose Kräfte und ihre Strukturen in Religion, Wirtschaft und Politik. Sie nutzen die Opfermentalität der Menschen, um ihre Macht auszubauen und die der Masse zu schmälern.

Aus diesem Grund sollten wir diesen winzigen Schritt im Bewusstsein – nämlich den Wechsel der Betrachtungsebene von der physischen Welt mit ihren recht begrenzenden Spielregeln hin zu einer energetischen Sichtweise mit ganz anderen Parametern – nicht unterschätzen. Wir beginnen damit, unser geistiges Sklavendasein abzulegen und uns innerlich aufzurichten.

Nachdem wir diesen Schritt vollzogen hatten, konnten wir nicht nur die Zwei-Punkt-Methode anwenden und so bewusst Veränderungen in unser Leben bringen, sondern

wir begannen all die Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, die uns zu größerer geistiger Freiheit verhalfen: Wir erkannten zunächst, dass wirklich alles in diesem Universum Energie ist. Es ist ganz gleich, um welche physische Substanz es sich handelt, alle Stoffe bestehen aus Molekülen, Atomen, subatomaren Teilchen. Sie sind letztlich Energie. Somit war es egal, ob wir es mit einem Menschen, einem Tier oder einer Pflanze zu tun haben. Ja selbst sogenannte unbelebte Gegenstände konnten aus dieser energetischen Sicht betrachtet und damit anders behandelt werden.

Außerdem erkannten wir, dass auch weniger Greifbares wie Emotionen und Gedanken, sogar unsere Seele, nur unterschiedliche Ausdrucksformen von Energie sind. Die Schwingung entscheidet, ob wir etwas als grobstofflich oder ätherisch erleben. Des Weiteren lernten wir, dass Energie grundsätzlich nur in einer von zwei Zustandsformen vorkommt: Energie ist entweder Teilchen oder Welle. Energie fließt oder stagniert. Bei der Anwendung der Zwei-Punkt-Methode betrachteten wir also nicht das körperliche Problem, sondern wir erkannten das Problem als blockierte Energie, die wir mit der Zwei-Punkt-Methode wieder zum Fließen bringen können. Durch das sukzessive Lösen der Blockade verschwindet dann auch das körperliche Problem.

Das nächste energetische Gesetz, mit dem wir vertraut wurden, war das *Resonanzgesetz*. Es besagt, dass sich gleiche Schwingungen anziehen. Da wir erkannt hatten, dass jede Zelle unseres Körpers, jede Emotion und jeder Gedanke nur unterschiedliche Energieschwingungen sind, die wir unentwegt ausstrahlen, leiteten wir logischerweise aus dem Resonanzgesetz das *Spiegelgesetz* ab. Wenn alle Aspekte eines Menschen eine bestimmte Frequenz ausstrahlen und diese aufgrund der Resonanz gleiche und ähnliche Schwingungen „magnetisch“ anzieht,

dann folgt daraus, dass die Menschen und Dinge, die wir in unserem Leben antreffen, nicht zufällig da sind. Da ein Großteil dieser Anziehung unbewusst geschieht, entzieht sich das zugrunde liegende Spiegelgesetz in der Regel unserer Aufmerksamkeit und wir tendieren dazu, die äußere Situation verantwortlich zu machen. Aber genau dadurch geben wir einmal mehr unsere schöpferische Kraft ab. Anstatt zu erkennen, dass uns die Person oder die Situation, die wir gerade erleben, eine Rückmeldung gibt über das, was wir zuvor ausgestrahlt haben, machen wir automatisch und unbewusst die Person verantwortlich.

Akzeptieren wir stattdessen, dass diese Situation einen Teil von uns selbst im Außen widerspiegelt und uns dadurch die Chance der Erkenntnis gibt, was es in uns aufzulösen gilt, dann wählen wir bewusst die Schöpferkraft und ermächtigen uns dadurch selbst. Dies ist anfangs etwas schwierig, da es unserem Ego gar nicht gefällt, die Dinge auf diese Weise zu betrachten. Je öfter wir uns aber dazu durchringen, umso mehr erkennen wir, wie viel Kraft und innere Freiheit uns durch diese Sichtweise wieder zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass uns der Ansatz von QCT-Intensiv zuerst einmal auf den Weg zum bewussten Schöpfertum geschickt hat. Dies geschah, indem wir die Betrachtungsebene bewusst von der physischen auf die energetische Ebene verlagerten. Wir erkannten, dass alles Energie ist, die entweder im Fluss oder blockiert ist, und dass blockierte Energie durch die Zwei-Punkt-Methode gelöst werden kann. Außerdem erkannten wir, dass unsere Ausstrahlung auf allen Ebenen die äußeren Umstände anzieht. Darum sind wir besser beraten, unsere inneren Blockaden aufzulösen, anstatt den Versuch zu starten, die äußere Situation, die nur als Spiegel dient, zu verändern.

- Alles ist Energie.
- Energie ist entweder im Fluss oder blockiert.
- Blockierte Energie kann durch die Zwei-Punkt-Methode gelöst werden.
- Unsere Ausstrahlung zieht auf allen Ebenen die äußeren Umstände an.

In QCT-Advanced begaben wir uns dann auf die nächste Ebene. Wir begannen, diese energetische Realität, die wir vor QCT-Intensiv noch rein physisch gesehen hatten, von der geistigen Ebene aus zu betrachten. Das war der nächste Quantensprung in der Entwicklung unseres Bewusstseins über die Natur der Dinge. Der erste Erkenntnisschritt hierbei ist, dass wir uns der Illusion der Trennung bewusst werden. Das Ego sagt uns sowohl individuell als auch kollektiv, dass wir von unserer Quelle getrennt sind. *Quelle* steht für Begriffe wie „Gott“, „Allah“, „reiner Geist“, „reine bedingungslose Liebe“ et cetera. Es ist nicht weiter wichtig, welches Wort wir dafür verwenden. Was zählt, ist die Erkenntnis, dass sich die meisten Menschen als von diesem wahren Sein abgetrennt erleben. Aus diesem Gedanken der Trennung – es ist tatsächlich nicht mehr als ein Gedanke, eine Idee, genauer gesagt: eine Wahnidee – entstehen die vom Ego konstruierten Emotionen „Schuld“, „Angst“ und „Aggression“. Diese leben wir Menschen sowohl kollektiv als auch individuell, zumeist unbewusst, in unzähligen Variationen und Abstufungen aus.

Wir haben nun bereits verstanden, dass Gedanken und Emotionen ebenfalls nur Energie sind, die wir – größtenteils unbewusst – ständig in den Äther schicken. Diese Gedanken und Emotionen ziehen dann aufgrund des Resonanzgesetzes entsprechende Umstände in unser Leben. Wir erkennen jetzt, dass jeder Mensch, der in unserem Leben erscheint, nicht nur ein Spiegel, sondern ein Teil

von uns ist. Denn die Trennung, die uns das Ego einreden will, hat in Wahrheit nie stattgefunden. Darum sind wir nach wie vor eins mit unserer Quelle und zugleich mit allem, was ist, auch wenn wir uns einbilden, getrennt zu sein.

So kann man einen anderen Menschen, der „da draußen“ zu sein scheint, als das erkennen, was er in Wirklichkeit ist: Er ist eine Projektion unseres Unbewussten, ein Teil von uns, der im Außen gespiegelt wird. Zugleich zeigt diese Projektion einen Aspekt unseres getäuschten Geistes. Mit „getäuschtem Geist“ meine ich jenen Aspekt in uns, der sich vom Ego in die Irre führen ließ und nun *scheinbar* in einer dualistischen, externen Realität existiert. „Scheinbar“ deshalb, weil es nicht real, sondern nur eine eingebildete Realität ist. In Wahrheit gibt es keine Welt da draußen. Alles findet in unserem Geiste statt.

Somit begannen wir zu erkennen, dass wir im Grunde nicht an einer Person dort draußen arbeiten und deren Probleme lösen: Wir arbeiten an uns und heilen damit einen Teil von uns selbst.

Parallel dazu hoben wir mit QCT-Advanced die Anwendung der Zwei-Punkt-Methode auf die nächste Ebene, indem wir dazu übergingen, diese ohne den Einsatz der Hände anzuwenden. Wir ließen uns rein im Bewusstsein zu den Anker- und Lösungspunkten führen und lösten so die Transformation aus.

Auch dieser zweite Schritt in unserer Bewusstwerdung war gewaltig. Wenn er wirklich erkannt, vollzogen und immer wieder umgesetzt wird, vermindert dies den Einfluss des Ego auf unser Leben in erheblichem Maße. Die Erkenntnis, dass wir unsere Realität durch unsere Ausstrahlung gestalten und dass es an uns liegt, sie bewusst zu verändern, bedeutete bereits einen herben Rückschlag für das Ego. Dieser zweite Schritt zog dem Ego so richtig den Boden unter den Füßen weg. Denn nun erkannten

wir jede Person und jede Situation als einen Teil von uns selbst, der wieder in die Einheit zurück möchte. Diese Rückführung unterstützen wir, indem wir wählen, die Zwei-Punkt-Methode einzusetzen und unsere Essenz auf die Situation wirken zu lassen.

- Es gibt keine äußere Welt.
- Alles findet in unserem Geiste statt.
- Alles ist ein Teil von uns.

Die Philosophie von QCT-Awakening

Nun sind wir auf der dritten Ebene, dem QCT-Awakening, angelangt. Hier steht der nächste Quantensprung an. Die Advanced-Ebene war das Sprungbrett von der energetischen zur geistigen Ebene. Beim Awakening tauchen wir vollkommen in die geistige Ebene ein. Wir erkennen, dass wir reiner Geist sind, und lassen uns in dieses Sein hineinsinken. Aus unserer Essenz heraus erkennen wir, dass es gar keine Probleme, Blockaden oder Herausforderungen zu lösen gibt, da sie gar nicht existieren. Mit dieser Erkenntnis beginnt sich unsere Verstrickung mit dem Ego-Konstrukt, das von der Existenz einer äußeren dualistischen Welt ausgeht, aufzulösen.

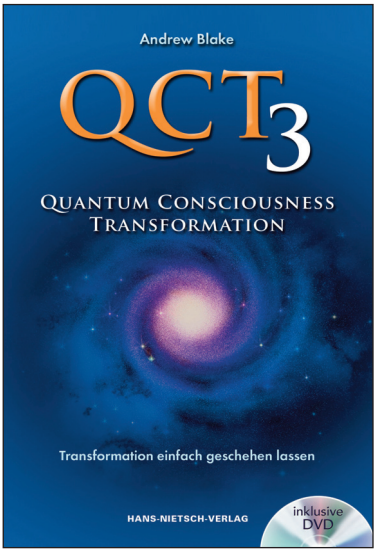
Auch das ist ganz einfach umzusetzen: So wie die Absicht, die Welt aus der energetischen Perspektive zu betrachten, genügte, um mit der Zwei-Punkt-Methode tiefe Veränderungen zu bewirken, genau so reicht die Absicht aus, die Welt nicht mehr durch den Verstand, sondern mit den Augen des Herzens zu sehen. Im Herzen gibt es keine Dualität, kein *Früher und Später*, keine Probleme. Es gibt nur ein *Hier und Jetzt*, in dem alles perfekt ist. Wir wählen, diesen Seinszustand einzunehmen, und den Rest lassen wir geschehen. Da es keine Probleme zu lösen gibt, brauchen wir nichts zu transformieren oder zu integrieren. Da es keine Ziele zu erreichen gibt, da alles im *Hier und Jetzt* perfekt ist, brauchen wir uns auch nicht mit einem zukünftigen Selbst zu verbinden.

Da diese Sichtweise eine wesentlich höhere Schwingung mit sich bringt als alle bisherigen Betrachtungsebenen, reicht es aus, in dieser reinen Schau zu verweilen … und die scheinbar blockierte Situation beginnt von selbst, sich durch die Resonanz aufzulösen. Das geschieht, weil die blockierte Situation von der höheren

Schwingung dieser Herzenspräsenz automatisch auf eine höhere Frequenz angehoben wird. Ich werde sowohl in Teil 2, „Wie funktioniert QCT?“, Seite 27 ff., der die Anwendung beschreibt, als auch in Teil 3, „QCT im Alltag umsetzen“, Seite 47 ff., noch näher darauf eingehen.

Der Verstand kann die Sichtweise des Herzens nicht begreifen. Er kann bestenfalls darüber nachdenken, er kann sie sogar philosophisch verstehen und ihr zustimmen, aber wir können die Sicht des Herzens nicht erleben, solange wir im Verstand sind. Sie liegt jenseits der recht engen Grenzen des Verstandes.

Die Begrenzung der Verstandesebene lässt sich ungefähr so beschreiben, als würden wir unser ganzes Leben in einer Wohnung im Erdgeschoss verbringen und nur durch die Fenster die Welt dort draußen wahrnehmen. Wir sähen nicht weiter als die paar Meter bis zum Nachbarhaus. Kämen wir nie aus dieser Wohnung heraus, wüssten wir nicht, was sich jenseits der Nachbarhäuser befindet. Nun fährt ein Freund, der im zehnten Stock desselben Hauses das Penthaus bewohnt, im Fahrstuhl nach unten und besucht uns im Erdgeschoss. Er erzählt uns von seinem 360-Grad-Rundum-Panoramablick. Er berichtet von der Landschaft, den Seen, Bergen und Wäldern, die er betrachten kann. Das entspricht der Weitsicht des Herzens, die alle Richtungen gleichzeitig sieht. Wir können nun diesem Freund zuhören und ihm sogar Glauben schenken, uns diesen wunderbaren Ausblick sogar vorstellen. Dabei erleben wir ihn aber nicht wirklich. Diese Erfahrung können wir nur machen, wenn wir mit dem Fahrstuhl nach oben fahren und selbst die Aussicht genießen. Das entspricht dem Wechsel der Perspektive von der Verstandesebene zur Herzensebene, um die es hier geht. Von daher ist die Philosophie nur bedingt hilfreich. Sie kann uns bei der Entscheidung helfen, ins Herz zu gehen, aber erleben werden wir die Ebene des Herzens



Andrew Blake

QCT$_3$ – Quantum Consciousness Transformation

Das Praxisbuch der Zwei-Punkt-Methode zur Quantenheilung durch Bewusstseinstransformation

Im Einklang mit der allgemeinen Schwingungserhöhung auf unserem Planeten tauchte vor einigen Jahren eine uralte Methode zur Selbstheilung, Bewusstseinserweiterung und Energietransformation wieder auf. Die Zwei-Punkt-Methode wird zwar schon seit Jahrtausenden von den Hawaiianern wegen ihrer Einfachheit und Effektivität geschätzt, aber erst die Wiederentdeckung durch Dr. Kinslow und Dr. Bartlett machte sie einem breiten Publikum zugänglich.
„QCT3" folgt der Tradition der beiden vorangegangenen Bücher in der QCT-Reihe: Es ist ein Praxisbuch mit vielen anschaulichen Beispielen, Erfahrungsberichten und praktischen Anleitungen – allerdings auf einer höheren Bewusstseinsebene, wo andere Spielregeln gelten.

150 Seiten, gebunden • ISBN: 978-3-86264-207-6